

Prof. Dr. Ulrich Seibert

Veröffentlichungen:

1. Erfüllung und Konvaleszenz - Eine Untersuchung über den Zusammenhang zwischen dem Erfüllungstatbestand des § 362 und den Heilungsvorschriften des BGB, Juristenzeitung, JZ 1981, 380 ff.
2. Erfüllung durch finale Leistungsbewirkung, Hamburger Juristische Studien Bd. 4, Hamburg 1982 (Diss.).
3. Gattung und Güte - Rechtsfolgen schuldabweichender Leistung beim Gattungskauf, Monatsschrift für Deutsches Recht, MDR 1983, 177 ff.
4. Bereicherungsausgleich bei kollidierender Zweckrichtung, zugleich Anm. zu BGH Urt. v. 8.10. 1981, Juristische Schulung, JuS 1983, 591 ff.
5. Das Pfandrecht nach § 24.9 Abs. 2 des Arbeitsgemeinschaftsvertrages im Baugewerbe (zugleich ein Beitrag zum Mitbesitz), Betriebs Berater, BB 83, 1819 ff.
6. Leistung unter Vorbehalt, Juristische Rundschau, JR 1983, 491 ff.
7. Tilgungsbestimmung, Anrechnungsvereinbarung und Grundschuld, JuS 84, 526 ff.
8. Drittschuldnerschutz - Grenzen des Zahlungsverbots bei der Lohnpfändung, Wertpapiermitteilungen, WM 1984, 521 ff.
9. Auslegung und Inhaltskontrolle arbeitsvertraglicher Verweisungen, Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht, Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht, NZA 1985, 730.

10. Tarifliche Ausschlussfristen - Anm. zu BAG Urt. v. 16.05.1984 in AP Nr. 85 zu § 4 TVG.
11. Die wichtigsten Fälle verspäteten Vorbringens in Zivilsachen (1. Rechtszug) - JA-Studienbogen Nr.18, 1986.

Zweitabdruck in: H.-E. Henke, Das Erkenntnisverfahren des Zivilprozeßrechts, Kiel 1986.
12. Die Rationelle Fallbearbeitung im Arbeitsrecht, Praxishandbuch Arbeitsrecht, 10. Aufl., Augsburg 2000 (seit 1984), Loseblattsammlung ca. 4500 Seiten; Mitherausgeber (bis 1996); ferner Autor der Kapitel: Kosten, Gebühren, Streitwert (bis 1993), Arbeitsprozessrecht (bis 1992), Tarifvertragsrecht (bis 1993), Abfindungsvergleich, sozialversicherungsrechtliche und steuerliche Konsequenzen, Mitbestimmung (bis Juni 2000) mit ständigen Aktualisierungen.
13. Zur Zulässigkeit der Beschlagnahme von ärztlichen Abrechnungsunterlagen bei den Krankenkassen, Neue Zeitschrift für Strafrecht, NStZ 1987,389.
14. Strafbarkeit illegaler Arbeitnehmerüberlassung, Anm. zu BGHSt, Urt. v. 13.5.1987 - 3 StR 79/87 – NStZ 1988,30.
15. Suche nach ethischen Grenzen - Ethisch-rechtliche Problemfelder des medizinischen Fortschritts, in: Medizin gegen den Menschen? Institut für Gesellschaftswissenschaften Walberberg, Bonn 1988.
16. Die Verordnung von Arzneimitteln nach dem Gesundheitsreform-Gesetz (GRG), DFA, Ärztliche Rechtsfragen, 1988, 693.
17. Harmonisierung des europäischen Pauschalreiserechts, EuJur 1990, 9.
18. Handbuch zum Verbraucherkreditgesetz, Kommentar und Gesetzesmaterialien, Köln, 1991.

19. Zinsanpassung bei Altkrediten der ehemaligen DDR, Recht & Steuern, 1/91.
20. Das neue Verbrauchercreditgesetz, Recht & Steuern, 3/91.
21. Verbrauchercreditgesetz und Kreditkarte, Der Betrieb, DB 1991, 429.
22. Das Verbrauchercreditgesetz, insbesondere die erfassten Geschäfte aus dem Blickwinkel der Gesetzgebung, Wertpapiermitteilungen, WM 1991, 1445.
23. Die Verlängerung der Verwertungsdauer von Arzneimittelpatenten, Europäisches Wirtschafts- & Steuerrecht, EWS 1991, 299.
24. Der Anwendungsbereich des Verbrauchercreditgesetzes, insbesondere im Hinblick auf die Entstehungsgeschichte des Gesetzes, in: Das neue Verbrauchercreditgesetz, Bankrechtliche Vereinigung Bd. 2, 1991, 11 ff.
25. Die Umsetzung der Zweigniederlassungs-Richtlinie der EG in deutsches Recht, GmbH Rundschau, GmbHR 1992, 738.
26. Zum neuen Entwurf eines Partnerschaftsgesellschaftsgesetzes, AnwBl 1993, 155 ff.
27. Die Zweigniederlassungs-Richtlinie der EG, Europa Blätter, 3/93, S. 5 ff. (Beilage zum Bundesanzeiger Nr. 83 vom 5. Mai 1993).
28. EG-Gesellschaftsrecht - Die grenzüberschreitende Ausübung freiberuflicher Tätigkeiten in einer besonderen Rechtsform? Wirtschaftsrecht (WR, jetzt vereinigt mit DZWIR) 1993, 185 f.
29. EG-Gesellschaftsform für freie Berufe? in: "der freie beruf" 1993, 7/8 S. 21 ff.
30. Gesetzentwurf zur Herabsetzung des Nennbetrags der Aktien, Die Aktiengesellschaft, AG 1993, 315.

31. Regierungsentwurf eines Partnerschaftsgesellschaftsgesetzes, Zeitschrift für Wirtschaftsrecht, ZIP 1993, 1197 ff.
32. Neuordnung des Rechts der Zweigniederlassung im HGB, DB 1993, 1705 ff.
33. Gesetzentwurf zur kleinen Aktiengesellschaft, WPrax 3/94, S. 2 ff.
34. Gesetzentwurf: Kleine AG und Aktienrechtsderegulierung, ZIP 1994, 247 ff.
35. Nachhaftungsbegrenzungs-gesetz - Haftungsklarheit für den Mittelstand, Der Betrieb 1994, 461.
36. Kleine AG und Umwandlungsrecht von der Wirtschaft begrüßt: Hearing im Deutschen Bundestag, GmbHR 1994, R34f.
37. "Kleine AG" im Rechtsausschuss verabschiedet, ZIP 1994, 914.
38. Die kleine AG, Leitfaden zur Aktienrechtsderegulierung, Köln 1994
39. Die Partnerschaft - Eine neue Gesellschaftsform für die Freien Berufe, Text – Einführung - Materialien, Köln 1994
40. Das Partnerschaftsgesellschaftsgesetz, NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht 1994, Fach 18, S. 3365
41. Die Partnerschaft für die Freien Berufe, Der Betrieb 1994, 2381
42. Aufsichtsrats-Reform in der 13. Wahlperiode - Zum aktuellen Stand der rechtspolitischen Diskussion, Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft, ZBB 1994, 349
43. Das neue Partnerschaftsgesellschaftsgesetz, Betrieb und Wirtschaft, BuW 1995, S. 100
44. Die kleine AG, 2. wesentlich erweiterte Auflage, zusammen mit K. Köster, Köln 1995

45. Das Recht der Kapitalgesellschaften der Bundesrepublik Deutschland (Aktiengesellschaft und GmbH)
- СНОВНЫЕ НЕМЕЦКОГО ТОРГОВОГО И ХОЗЯЙСТВЕННОГО ПРАВА
 - Grundzüge des deutschen Handels- und Wirtschaftsrechts, deutsch-russische Ausgabe, Moskau 1994, S. 36ff. und 174ff.
 - Inhaltsgleich veröffentlicht in: Basics of German Commercial and Economic Law, deutsch-englische Ausgabe, Moskau 1994
 - Inhaltsgleich veröffentlicht in: Grundzüge des deutschen Handels- und Wirtschaftsrechts, deutsch-bulgarische Ausgabe, Sofia 1996, S. 58ff.
46. Das Gesetz für kleine Aktiengesellschaften (mit einem Satzungsmuster), ZAP 17/95, Fach 15, S. 173
47. Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts, Band 1 (BGB-Gesellschaft, OHG, PartGG, EWIV), Kapitel: Partnerschaftsgesellschaft, zusammen mit H.-C. Salger, München 1995
48. Die Partnerschaftsgesellschaft als neue Rechtsformalternative für Freie Berufe - ein Überblick, Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, BFuP 95, 473.
49. Das Partnerschaftsgesellschaftsgesetz (PartGG) für die Freien Berufe. Die neue Rechtsform im Überblick, Steuerberaterkongreß-Report 1995, S. 134
50. Aktionärsklagen im französischen und deutschen Recht unter Einbeziehung der neueren Rechtsentwicklung in Belgien von M. Planck, Buchbesprechung in: Die AG 1995, 526f.
51. Michalski/Römermann, Kommentar zum Partnerschaftsgesellschaftsgesetz, Buchbesprechung in: MDR 1996, R 16.

52. Gemeinsame Berufsausübung von Freiberuflern: neue Perspektiven durch die Partnerschaftsgesellschaft, Mitteilungen der deutschen Patentanwälte, 1996, S. 107.
53. Entwicklung der Partnerschaftsgesellschaften, ZIP 23/1996, A 60
54. Ein Jahr Partnerschaftsgesellschaftsgesetz, GmbH-Report 1996, R 153
55. Die rechtsfähige Personengesellschaft, JZ 1996, 785
56. Firmenzusatz "und Partner"; Urteilsanmerkung zu OLG Frankfurt, Beschluss v. 20. 5. 96, EWiR § 11 PartGG, 1/96, S. 759
57. Die kleine AG – Gesellschaftsrechtliche, umwandlungsrechtliche und steuerrechtliche Aspekte, Seibert/Köster/Kiem, 3. wesentlich erweiterte Auflage, Köln 1996
58. Der deutsche Aktienmarkt, Entwicklungen, Veränderungen, Strukturen: Die kleine Aktiengesellschaft, Sonderheft Die AG, 1996, S. 15
59. Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) - Der Referenten-Entwurf zur Aktienrechtsnovelle, WM 1997, S. 1
60. Einschränkung des Kapitalersatzrechts bei nichtunternehmerischer Beteiligung - zum Entwurf eines Kapitalaufnahme-erleichterungsgesetzes, Deutsches Steuerrecht, DStR 1997, 35.
61. Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG). Die Auswirkungen der Gesetzgebungsvorschläge der Koalition auf die GmbH, GmbHR 1997, R 49.
62. Keine Eintragung einer Partnerschaft in das Partnerschaftsregister ohne Anerkennung als Berufsgesellschaft, Urteilsanmerkung zu AG Mannheim vom 6.11.1996, BRAK-Mitt. 1997, S. 93.
63. Gesellschaften mit „Partner-Zusatz“ – Änderungen zum 1. Juli 1997, ZIP 1997, S. 1046.

64. Gesellschaftsrecht und Euro – Die Umstellung von Nennkapital und Anteilen, Stückaktie, Gastkommentar in: WM 1997, 1610.
65. Referentenentwurf zur Umstellung des Gesellschaftsrechts auf den Euro, ZIP 1997, 1259.
66. Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich – Die Aktienrechtsnovelle Pro und KonTraG, in: Sonderheft zu Die AG, August 1997, 65.
67. Die Umstellung des Gesellschaftsrechts auf den Euro – Die Gesetzentwürfe der Bundesregierung, Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, ZGR 1998, 1
68. Der Bundestag greift in die Diskussion zum Eigenkapitalersatz ein, GmbHR 1998, 309.
69. Die Umstellung des Gesellschaftsrechts auf den Euro, in: Euro-Guide Handbuch der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion, Glomb/Lauk (Hrsg.),
 - 1. Auflage, Köln 1998
 - überarbeitete 2. Auflage Ende 1998
70. KonTraG-KapAEG-StückAG-EuroEG, Textausgabe mit Einführung, Ernst/Seibert/Stuckert, Düsseldorf 1998
71. Die Umstellung des Gesellschaftsrechts auf den Euro – Erste Erfahrungen mit Euro-Einführungsgesetz und Stückaktie, Europa Blätter 1998, S. 120
72. Neue Haftungsregelung für Freiberufler, der freie beruf 8-9/1998, S. 25.
Jeweils angepasste Abdrucke in mehreren weiteren freiberuflichen Verbandszeitschriften u.a. in:
 - Deutsches Architektenblatt 98, S. 1468;
 - Dt. Designertag 1998;
 - Deutsches Ingenieur Blatt 11/98, S. 50f.;

- BDU-Depesche 10/98, S. 4;
- KG-intern Fachmagazin für Physiotherapie 2/1999, S. 20
- 73. Stock Options für Führungskräfte – zur Regelung im Kontrolle- und Transparenzgesetz (KonTraG), in: Unternehmenswertorientierte Entlohnungssysteme, Pellens (Hrsg.), 1998, S. 29.
- 74. Aktuelle Änderungen des Partnerschaftsgesellschaftsgesetzes – Neue Haftungsregelung für Freiberufler, BRAK-Mitteilungen 1998, S. 210.
- 75. Stimmrecht und Hauptversammlung – eine rechtspolitische Sicht, BB 1998, S. 2536
- 76. Das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – die aktienrechtlichen Regelungen im Überblick, in: Reform des Aktienrechts, der Rechnungslegung und Prüfung – KonTraG – KapAEG – EuroEG - StückAG, (Dörner/Menold/Pfitzer Hrsg.), 1998
- 77. Der Ausschluss des Verbriefungsanspruchs des Aktionärs in Gesetzgebung und Praxis, Der Betrieb 1999, S. 267
- 78. New Developments in the German Corporate Governance System: The Control and Transparency Law, in: First Corporate Governance Conference, S. 11ff., Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz, DSW (Hrsg.), Düsseldorf 1999
- 79. Firmenzusatz „und“ Partner - Bestandsschutz bei Umwandlung, Urteilsanmerkung zu OLG Frankfurt/M. Beschl. v. 19.2.1999 – 20 W 72/99 – EWiR § 11 PartGG 1/99, S. 417
- 80. Einführung in: Das Kontroll- und Transparenzgesetz – Herausforderungen und Chancen für das Risikomanagement, Saitz/Braun (Hrsg.), 1999.
- 81. Neues zur Partnerschaftsgesellschaft für Freiberufler, Datenverarbeitung-Steuer-Wirtschaft-Recht, DSWR 1999, S. 191.

82. Control and Transparency in Business (KonTraG): Corporate Governance Reform in Germany, European Business Law Review (Eur. Bus. L. Rev.) 1999, S. 70.
83. OECD Principles of Corporate Governance – Grundsätze der Unternehmensführung und –kontrolle für die Welt, Die AG 1999, S. 337.
84. KonTraG: Praxistest bestanden, Betriebs-Berater, Heft 33/1999 – Die Erste Seite.
85. Die Entwicklung des Personengesellschaftsrechts in der Gesetzgebung, S. 119 ff. in: Die Reform des Handelsstandes und der Personengesellschaften, Schriftenreihe der Bayer Stiftung, Band 5, München 1999.
86. Die Entstehung des § 91 Abs. 2 AktG im KonTraG - „Risikomanagement“ oder „Frühwarnsystem“? in: Festschrift für Gerold Bezzenberger, Westermann/Mock (Hrsg.), Berlin 2000, S. 427.
87. Gesellschaftsrechtliche Reformvorhaben in Deutschland und Europa in: RWS-Forum „Gesellschaftsrecht 1999“ 15, Riegger/K. Schmidt (Hrsg.), Köln 2000, S. 323.
88. Erläuterungen zum Gesetz über Partnerschaftsgesellschaften Angehöriger Freier Berufe (PartGG), Das Deutsche Bundesrecht, II D, 33, Juli 2000.
89. Der Regierungsentwurf zum Namensaktiengesetz (NaStraG), Text und Begründung mit einer Einführung, ZIP 2000, S. 937.
90. Handbuch der kleinen AG, 4. Auflage, Köln 2000, herausgegeben zus. mit Roger Kiem.
91. Neues Handels- und Gesellschaftsrecht vor der Bewährung in Zeiten der Globalisierung, in: Unterwegs ins neue Jahrtausend, Perspektiven für die Rechtspflege, Ev. Akademie Bad Boll (Hrsg.). 2000, S. 11ff.

92. Der Entwurf eines Gesetzes zur Namensaktie und zur Erleichterung der Stimmrechtsausübung (Namensaktiengesetz – NaStraG) - Vom geltenden Recht über den Referentenentwurf zum Regierungsentwurf, in: Die Namensaktie, DAI (Hrsg.), 2000, S. 1ff.
93. Aktienrechtsnovelle NaStraG tritt in Kraft - Übersicht über das Gesetz und Auszüge aus dem Bericht des Rechtsausschusses, ZIP 2001, S. 53.
94. Unternehmensrecht und Internet - Ausblick aus der Sicht der deutschen Rechtspolitik in Tagungsband: Unternehmensrecht und Internet, MMR-Tagung, Noack/Spindler (Hrsg.) 2001, 251
95. Aus dem Gesetzgebungsverfahren zur Änderung des § 67 AktG - Entwurf eines Gesetzes zur Namensaktie und zur Erleichterung der Stimmrechtsausübung (Namensaktiengesetz – NaStraG) in: Festschrift für Martin Peltzer, Lutter, Scholz, Sigle (Hrsg.), 2001, Seite 469.
96. Kommentierung zur Nachhaftung und zum Partnerschaftsgesellschaftsgesetz in: Ebenroth/Boujong/Joost, HGB-Kommentar, Band I, Verlag Beck/Vahlen 2001.
97. Partnerschaftsgesellschaft, Fantasiebezeichnung als Namenszusatz/“artax“, Anmerkung zum Urteil des OLG Karlsruhe v. 1.2.2001 – 4 U 96/00 in EwIR § 2 PartGG, 1/01, S. 287
98. Deutsches Gesellschaftsrecht in der XIV. Wahlperiode, Betriebs-Berater 2001, Die Erste Seite.
99. Reformvorhaben im Gesellschaftsrecht in: Tagungsband RWS-Forum „Gesellschaftsrecht 2001“, Henze/Hoffmann-Becking (Hrsg.), 2001, S. 361.
100. Der Online-Abruf aus dem Handelsregister kommt! Verkündung des Gesetzes über elektronische Register- und Justizkosten für Telekommunikation, Betriebs-Berater 2001, 2494

101. Transparenz- und Publizitätsgesetz – TransPuG - Der Referentenentwurf eines Gesetzes zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zu Transparenz und Publizität – Entwurfstext mit einer Einführung, ZIP 2001, 2192
102. Wie können sich Aufsichtsrat und Abschlussprüfer noch besser ergänzen? in „Reformbedarf der deutschen Corporate Governance im globalen Wettbewerb“, Die Wirtschaftsprüfung, WPg Sonderheft 2001, S. 21
103. Der Deutsche Corporate Governance Kodex ist da, BetriebsBerater 2002, 581.
104. Das TransPuG - Gesetz zur weiteren Reform des Aktien- und Bilanzrechts, zu Transparenz und Publizität (Transparenz- und Publizitätsgesetz) – Diskussion im Gesetzgebungsverfahren und endgültige Fassung, NZG 2002, 608
105. Aktienrechtsreform in Permanenz? Die AG 2002, 417
106. Reform der Unternehmensüberwachung nach den Vorschlägen der Regierungskommission Corporate Governance in: Unternehmensüberwachung und Rechnungslegung im Umbruch, Freidank/Schreiber (Hrsg.), 2002, S. 21ff.
107. Corporate Governance and the Role of Investment Funds, German Law Journal, GLJ Vol. 3, No. 11
108. Aus dem Entwurfs-Atelier der Gesetzgebung – Beobachtungen zur Denk- und Arbeitsweise des Gesetzgebungsreferenten im Bundesministerium, Festschrift für Herbert Wiedemann, Wank/Hirte u.a. (Hrsg.), München 2002, 123
109. Das Transparenz- und Publizitätsgesetz (TransPuG) - Materialsammlung mit Einführung, München 2002
110. „Zukünftige gesetzgeberische Entwicklung“ Beitrag in: Anwalt-kommentar Aktienrecht, Heidel (Hrsg.), Bonn 2003

111. Unterbrechung der Insolvenzantragsfristen für Flutopfer bis 31. März 2003, ZIP 2003, 91
112. Das 10-Punkte-Programm „Unternehmensintegrität und Anlegerschutz“, Betriebs Berater 2003, 693
113. Transparenz- und Publizitätsgesetz (TransPuG) und Corporate Governance – zum aktienrechtlichen Teil des TransPuG (S. 41 ff.) sowie: Das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) (S. 239 ff.) in: Reform des Aktienrechts, der Rechnungslegung und der Prüfung, KonTraG, TransPuG, Corporate Governance, Dörner/Menold/Pfitzer, Oser (Hrsg.), 2. Auflage 2003.
114. Die neue „Verordnung über den Ersatz von Aufwendungen der Kreditinstitute“ – mit einer Einführung, ZIP 2003, 1270
115. Der Referentenentwurf eines Gesetzes zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts, zusammen mit Schütz, ZIP 2004, 252
116. LG Schweinfurt: Zeitliche Reichweite der Entsprechenserklärung nach § 161 AktG, Urteilsanmerkung, Die Wirtschaftsprüfung, WPg, 2004, 339.
117. Der Referentenentwurf des UMAG, Gastkommentar in: Der Aufsichtsrat 4/2004, S. 2.
118. Stand und Perspektive der Reformbestrebungen zur Verbesserung der Corporate Governance – eine Betrachtung aus dem Blickwinkel des Aufsichtsrats, in: Reform der Rechnungslegung und Corporate Governance in Deutschland und Europa, Freidank (Hrsg.), 2004, S. 191.
119. Die Stimmrechtsausübung in deutschen Aktiengesellschaften – Ein Bericht an den Deutschen Bundestag, Die AG 2004, 529.

120. UMAG und Hauptversammlung - Der Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts (UMAG), WM 2005, 157
121. Die rechtsmißbräuchliche Verwendung der GmbH in der Krise – Stellungnahme zu einer Umfrage des Bundesministeriums der Justiz, Festschrift für Volker Röhrich, Crezelius, Hirte, Vieweg (Hrsg.) 2005, Seite 585ff.
122. BB-Gesetzgebungsreport: Entwurf eines Mindestkapitalgesetzes (MindestkapG) – Substanzielle Absenkung des Mindeststammkapitals, BB 2005, 1061
123. BB-Gesetzgebungsreport: Das Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts (UMAG) kommt zum 1. 11. 2005, BB 2005, 1457
124. The Company Law Reform Projects of the German Ministry of Justice, Rabels Zeitschrift, Bd. 69 (2005), 712
125. Die Unternehmen werden Vorteile und Nachteile sorgfältig abwägen – Sonderbeilage Namensaktie, Going Public 2005, S. 12f.
126. Aktionärsforum und Aktionärsforumsverordnung nach § 127a AktG, Die AG 2006, 16
127. GmbH-Reform und alternative Konzepte, GmbHR 13/2006 S. R241
128. GmbH-Reform: Der Referentenentwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Mißbräuchen - MoMiG, ZIP 2006, 1157
129. MoMiG - Die Reform beginnt, Die Erste Seite, BB 26/2006
130. Das Gesetz über elektronische Handelsregister und Genossenschaftsregister sowie das Unternehmensregister (EHUG) – der „Big Bang“ im Recht der Unternehmenspublizität, zusammen mit Daniela Decker, Der Betrieb 2006, 2446

131. Erste Erfahrungen mit dem UMAG in der HV-Saison 2006, Finanzplatz 2006, Heft 5, S. 16
132. Verhandlungen des 16. Deutschen Juristentages 2006, Band II/2 Teil P 153ff und 265f., Statements zum MoMiG
133. Die GmbH-Reform (MoMiG) Stand des Verfahrens, BB Status Recht, 2007/22
134. Der Schutz der Privatanschrift im elektronischen Handels- und Unternehmensregister, zus. mit Frauke Wedemann, GmbHHR 2007, 17
135. Das MoMiG und der GRÜNE Vorschlag einer PmbH, GmbHHR 2007, R33
136. EHUG - das Gesetz über elektronische Handelsregister sowie das Unternehmensregister, WPg Editorial 4/2007, Seite 1
137. Die Bekanntmachung von Handelsregistereinträgen in Europa, Beitrag in: Das neue Gesetz über elektronische Handels- und Unternehmensregister – EHUG, Hrsg. Noack, 2007, S. 89ff.
138. Corporate Compliance, Vorwort zum Handbuch der Haftungsvermeidung im Unternehmen, Hauschka (Hrsg.), München 2007
139. Die Arbeit geht uns nicht aus, Going Public Kapitalmarktrecht 5/2007, S. 68.
140. Close Corporations – Reforming Private Company Law: European and International Perspectives, European Business Organization Law Review, EBOR, 8/2007, S. 83
141. GmbH-Reform (MoMiG): Der Regierungsentwurf, BetriebsBerater 23/2007, 1
142. GmbH-Reform/MoMiG: Änderungen des Regierungs- gegenüber dem Referentenentwurf, DB Status Recht, 2007, 234

143. Der Regierungsentwurf des MoMiG und die haftungsbeschränkte Unternehmergesellschaft, GmbHR 2007, 673
144. UMAG – Zu den Begriffen „Unredlichkeit oder grobe Verletzung des Gesetzes oder der Satzung“ in § 148 AktG und zu den Zusammenhängen zwischen §§ 93 und 148 AktG, Festschrift Hans-Joachim Priester (Hommelhoff, Rawert, Schmidt, Hrsg.), Köln 2007, Seite 763ff.
145. Salamitaktik & Pendelbewegungen, Aktienrecht – auf dem Weg zur vollkommenen Corporate Governance, Going Public 12/2007, S. 62
146. Berufsoponenten – Anfechtungsklage – Freigabeverfahren – Haftungsklage: Das UMAG, eine Rechtsfolgenanalyse, NZG 2007, 841
147. Handbuch der kleinen AG, 5. Auflage 2007, Seibert/Kiem/Schüppen (Herausgeber, Autor Einführung)
148. Gute Aktionäre – Schlechte Aktionäre – Aktive Finanzinvestoren und Stimmrecht in: Festschrift für Harm Peter Westermann 2008, Seite 1505 ff.
149. Der Referentenentwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG), ZIP 2008, 906
150. Die GmbH-Reform kommt! Zur Verabschiedung des Gesetzes zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG) im Deutschen Bundestag, ZIP 2008, 1208 – zus. mit Daniela Decker
151. Reform in Deutschland: Der Regierungsentwurf eines MoMiG – aktueller Stand des Gesetzgebungsverfahrens, in: GmbH-Reform, Bachner (Hrsg.) Wien 2008, S. 43 ff.
152. Das MoMiG im Bundestag verabschiedet – Endlich kommt die GmbH-Reform, BB 2008, M1 (Die Erste Seite)

153. Leitmotive der GmbH-Reform, Die Wirtschaftsprüfung, WPg 21/2008, Erste Seite
154. Der Regierungsentwurf des ARUG – Inhalt und wesentliche Änderungen gegenüber dem Referentenentwurf, zusammen mit Tim Florstedt, ZIP 2008, 2145
155. Aktuelle Entwicklungen im Gesellschaftsrecht in: 6. Gesellschaftsrechtliche Jahresarbeitstagung 2008, Schriftenreihe des Deutschen Anwaltsinstituts 2008, S. 71ff.
156. Wir sind krisen- und skandalgetrieben, HV Magazin 4/2008, S. 42ff.
157. Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen – MoMiG – Materialiensammlung mit Einführung – RWS-Dokumentation 23, Köln 2008
158. Geschichte und Zukunft des Aktienrechts, 1. Kapitel in: Henn/Frodermann/Jannot, Handbuch des Aktienrechts, Heidelberg, 8. völlig neubearbeitete Auflage, 2009
159. Endspurt auf schwankendem Grund – Gesellschaftsrecht zum Ende der 16. Wahlperiode, DB Status Recht 01/2009, 26
160. Managervergütung – Konsequenzen aus der Finanzkrise in Deutschland – EuZ (Zeitschrift für Europarecht, Schweiz) 2009, 146ff.
161. Ethik in der Wirtschaft und die Rolle der Politik, Festschrift für Karsten Schmidt, Köln 2009, Seite 1455
162. Die Corporate Governance nach US-amerikanischem Vorbild hat ihren Ruf verspielt, Going Public 5/2009, S. 22f.
163. Gute Aktionäre – Schlechte Aktionäre: Private Equity und gesellschaftsrechtliche Maßnahmen gegen befürchtete Mißbräuche, Unternehmensrecht zu Beginn des 21. Jahrhunderts, Festschrift für Eberhard Schwark, München 2009, Seite 261ff.

164. Fortis – Tout est bien qui finit bien? Eine Fallstudie, zus. mit Marco Staake, ZIP 2009, 1032
165. Finanzmarktkrise, Corporate Governance, Aufsichtsrat, Der Betrieb 2009, 1167
166. MoMiG – Gesetz und Gesetzgebungsverfahren im Überblick, in: Die Reform des GmbH-Rechts, Rainer Schröder (Hrsg.), Bonn 2009, S. 1ff.
167. Die neue Vorstandsvergütung, Audit Committee Quarterly III, 2009, S. 12ff., KPMG's Audit Committee Institute
168. Das VorstAG – Regelungen zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung und zum Aufsichtsrat, WM 2009, 1489
169. Ethik, Wirtschaft, Politik, SAAS News, 11/2009, S. 12ff
170. Die Koalitionsarbeitsgruppe „Managervergütungen“; Rechtspolitische Überlegungen zur Beschränkung der Vorstandsvergütung (Ende 2007 bis März 2009), Festschrift für Uwe Hüffer, 2010, 955
171. Die Entstehung der Regelungen zur verdeckten Sacheinlage und zum „Hin- und Herzahlen“ im MoMiG und im Aktienrecht, Festschrift für Maier-Reimer, 2010, Seite 673
172. Aktienrechtsnovelle 2011 – Gastkommentar in Der Betrieb 46/2010, M1
173. Deutschland im Herbst – Erinnerungen an die Entstehung des Finanzmarktstabilisierungsgesetzes im Oktober 2008, Festschrift für Klaus J. Hopt – Unternehmen, Markt und Verantwortung, 2010, Band 2, Seite 2525
174. Gute Aktionäre – Schlechte Aktionäre: Räuberische Aktionäre und die Interessenabwägung im Freigabeverfahren – Bericht aus dem Gesetzgebungsverfahren zum ARUG, Festschrift für Uwe H. Schneider, 2011, Seite 1211

175. Das Gesetzgebungsverfahren und die politischen Verhandlungen zum Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) vom Kabinettsbeschluss bis zu seinem Inkrafttreten (März bis August 2009), Festschrift für Wulf Goette, 2011, 487
176. „Lie or Complain“ – Editorial – BOARD 2/2011, S. 45
177. Grünbuch der EU-Kommission: „Europäischer Corporate Governance-Rahmen“ Audit Committee Quarterly II/2011
178. Gesetzliche Steuerungsinstrumente im Gesellschaftsrecht, ZRP 2011, 166
179. Frauen in Aufsichtsräten und Vorständen – freiwillig oder unter Zwang? BOARD 12/2011, S. 166 ff.
180. Der Regierungsentwurf der Aktienrechtsnovelle 2012, zus. mit Leif Böttcher, ZIP 2012, S. 12 ff.
181. Der liberale Weg führt ohne Zwang zum Ziel in: Aktionärinnen fordern Gleichberechtigung, (DJB, BMFSFJ Hrsg.), 2012 Seite 83ff.
182. Gesetzesmaterialien in der Gesetzgebungspraxis in: Mysterium „Gesetzesmaterialien“, Fleischer Hrsg. 2012, Seite 113 ff.
183. Was ist Corporate Governance und warum beschäftigt sie die Gesetzgebung so intensiv? Festschrift für Peter Hommelhoff, 2012, Seite 111ff.
184. Corporate Governance: The Next Phase – Die Corporate Governance Debatte schreitet weiter zu den Pflichten der Eigentümer und ihrer Helfer, Festschrift für Michael Hoffmann-Becking, 2013, Seite 1102ff.
185. Frauen in Aufsichtsräten und Vorständen – in: Die wichtigsten Aufsichtsräte in Deutschland, Handbuch für Aufsichtsräte 2013, Schweinsberg/Laschet (Hrsg.), Seite 144ff.

186. Die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (PartGmbH), Der Betrieb 2013, 1710
187. Die Kontrolle der Vorstandsvergütung, BOARD 2013/4, Seite 139ff.
188. Die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung – Eine Lücke wird geschlossen, WPg 15/2013, I, Editorial
189. Der Übernahmekampf Porsche/VW und das Schwarze-Peter-Spiel um das VW-Gesetz, Die Aktiengesellschaft 2013, 904ff.
190. Vier Gedanken zur Mode, Berlin Live Heft 5, The Showroom Days 2014, Seite 24f.
191. Reformentwurf des Arbeitskreises Beschlussmängelrecht und geltendes Recht im Vergleich, zus. mit Constantin Hartmann in: Festschrift für Eberhard Stolz, 2014, Seite 585
192. Gesellschaftsrecht in der 18. Wahlperiode, Gastkommentar, Der Betrieb 2014, M1
193. SUP – Der Vorschlag der EU-Kommission zur Harmonisierung der Einpersonengesellschaft, GmbHR 14/2014, R209
194. Von der Aktienrechtsnovelle 2011 zum VorstKoG in der 17. Wahlperiode – Zu den Aufs und Abs eines Gesetzgebungsverfahrens, Festschrift für Bruno Kübler (Bork/Kayser/Kebeke Hrsg.), München 2015, S. 665 ff.
195. Deutschland kann mit der geänderten Aktionärsrechterichtlinie ganz gut leben, GoingPublic Magazin 5/2015, S. 12ff.
196. Der Public Corporate Governance Kodex des Bundes und der Kodex der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex – Geleitwort, in: Praxiskommentar Public Corporate Governance Kodex des Bundes (Hartmann/Zwirner Hrsg.) 2015
197. Aktiengesetz 1965-2015 – Entwicklung von Kapitalmarkt und Corporate Governance in Deutschland, Kurvenlage 1/2015, 24ff.

198. 50 Jahre Aktiengesetz 1965 – Entwicklung von Kapitalmarkt und Corporate Governance in Deutschland aus der Sicht der Gesetzgebung, Die Aktiengesellschaft 2015, 593ff.
199. 50 Jahre Aktiengesetz 1965, BOARD 2015, 227ff.
200. Der Blick aus Europa, im Gespräch mit Jeroen Hooijer von der Europäischen Kommission, BOARD 2015, 245ff.
201. Gelungene Zusammenarbeit von Rechtsprechung, Wissenschaft, Ministerium und Gesetzgeber, im Gespräch mit Dr. h.c. Volker Röhrich, BOARD 2015, 230ff.
202. Frauenförderung durch Gesellschaftsrecht – Die Entstehung des Frauenfördergesetzes, NZG 2016, 16ff. (VG Wort)
203. Gesellschaftsrecht in der 18. Legislaturperiode, HV Magazin – Sonderheft: HV-Recht, 2016, Seite 3
204. Die Hauptversammlung in der Sinnkrise, in HV-Magazin 01/2016, Seite 20
Abdruck ebenfalls: Die Zukunft der Hauptversammlung/Die Hauptversammlung der Zukunft, in: BOARD 2/2016, Seite 50f.
205. Die Aktienrechtsnovelle, Einführung, Kommentierung, Materialien, Böttcher/Carl/Schmidt/Seibert, München 2016. (VG Wort)
206. Handbuch des Aktienrechts, Henn/Frodermann/Jannot, 9. Auflage, Heidelberg 2017, Geschichte und Zukunft des Aktienrechts (VG Wort)
207. Die Dialektik der Frauenquote, in: Festschrift für Theodor Baums, Siekmann, Florstedt, Langenbucher u.a., 2017, S. 1133ff.
208. Neues für den Aufsichtsrat, in Der Aufsichtsrat, 4/2017, S. 42 (VG Wort)
209. Blickpunkt: Die GmbH und das Transparenzregister, GmbHR 7/2017, R97 (+) (VG Wort)

210. Blickpunkt: Prozentangaben in der Gesellschafterliste: Praktische Handreichung und Plädoyer für (register-)gerichtliche Zurückhaltung, Seibert/Bochmann/Cziupka, GmbHR 16, 2017, R241
211. Musterprotokoll als Transparenzhindernis, Seibert/Bochmann/Cziupka, GmbHR 19, 2017, R289f
212. Ausblick Corporate Governance und Gesellschaftsrecht, Board 3/2018, S. 90ff.
213. Zwischen Rundungsdetail und sachenrechtlichem Bestimmtheitsgrundsatz: Die neue Gesellschafterlistenverordnung, zus. mit Bernadette Kell, GmbHR 14/2018, R212
214. Einige Überlegungen zur Ausdehnung des Freigabeverfahrens, zus. mit G. Bulgrin, in Festschrift für Reinhard Marsch-Barner 2018, 525ff.